



**Stabsstelle Demografie, Sozialplanung und
Bürgerbeteiligung**

Frau Susanne Löffler, Tel. 172213

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Quartiersarbeit für ältere Menschen

Beschlussvorlage Nr. 150/2022

Produkt: 01.02.08 Demografie / Sozialplanung

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie	öffentlich	08.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	28.11.2022
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	12.12.2022

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		20.000,00 €
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: Der laufende Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € ist im Haushalt veranschlagt.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: 01.02.08/5318060/Zuschuss Teilhabe älterer Menschen

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussumsetzung bis 31.12.2022

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die mit den vier Träger*innen der Quartiersarbeit für ältere Menschen bestehenden Verträge zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Die Verwaltung führt mit den Träger*innen bis zum Jahresende Einzelgespräche zum Fortbestand der Quartiersarbeit für ältere Menschen.

Begründung:

Die Quartiersarbeit für ältere Menschen wurde im April 2020 mit zunächst zwei Träger*innen begonnen und dann zum 01.07.2021 um zwei weitere Träger*innen erweitert:

Träger*in	Quartier	Start
DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V.	Brügge	04/2020
Die Arche Lüdenscheid gGmbH	Dickenberg, Gevelindorf, Rathmecke	04/2020
Mani häusliche Pflege GbR	Honsel, Eichholz	07/2021
LaBa Lüdenscheid e. V.	Tinsberg, Kluse	07/2021

Gemeinsam wurde zunächst ein Gesamtkonzept erarbeitet. Vernetzungen zu anderen Institutionen in den Quartieren wurden intensiv aufgebaut.

Sukzessive erfolgte dann im Rahmen regelmäßiger Netzwerktreffen die Erstellung eines gemeinsam nutzbaren elektronischen Veranstaltungskalenders für die Quartiere, der Aufbau einer städtischen Informationsseite, die Erstellung eines Flyers und die Planung erster Angebote vor Ort. Im September 2021 fand eine Auftaktveranstaltung statt.

Derzeit werden unterschiedliche Angebote gemacht wie etwa Yoga, Spielenachmittage, Kaffeetrinken, Line Dance, Grillfeste, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus gab es Einzelveranstaltungen, wie etwa zur Aufklärung über Enkeltricks. Es ist geplant, diese Angebote zu verstärken und offensiv Öffentlichkeitsarbeit zu machen.

Es hat sich gezeigt, dass sich das Konzept der trägerübergreifenden Zusammenarbeit bewährt. So ist es gelungen, die einzelnen Besonderheiten, Vernetzungen, Ausstattungen und Befähigungen der jeweiligen Träger*innen und der jeweiligen Quartiere so zu nutzen, dass jeweils die anderen Partner*innen davon profitieren können.

So ist die Arche Lüdenscheid gGmbH besonders gut vernetzt und hat langjährige Erfahrungen mit Schulungen und Vortragsveranstaltungen, die zukünftig auch in den anderen Quartieren angeboten werden sollen.

Die LaBa Lüdenscheid e. V. hat ihren Schwerpunkt im Bereich des Ausbaus der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund. So hat sich mittlerweile im Bereich Kluse/Tinsberg neben der Hausaufgabenbetreuung für Kinder ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen aus dem Quartier gebildet. Es wird zusammen gekocht oder Mitgebrachtes gegessen. Über die Kinder gelingt der Zugang zu den älteren Migrant*innen. Die hier gemachten Erfahrungen werden derzeit mit Spannung durch die anderen Träger*innen der Quartiersarbeit beobachtet, um einen eigenen Zugang zu der Personengruppe zu finden.

Die Einrichtung des DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V. in Brügge hat ihre Stärken in der starken Vernetzung zu quartiersansässigen Vereinen und Institutionen, aber auch zu den einzelnen Bürger*innen, so dass hier über die guten Kontakte häufig unkonventionelle Wege gefunden werden, um Planungen umzusetzen. Besonders im Bereich des generationenübergreifenden Miteinanders im Quartier, z. B. dem Blutspendedienst, dem Krankenfahrtdienst oder im Bereich der Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr besteht eine gute Grundlage für die Quartiersarbeit. Beim DRK Stadtverband e.V. war zwischenzeitlich eine Trennung von dem Bereich Brügge vorgesehen und die Gründung einer eigenen Ortsgruppe geplant. Dieses Thema wird nun aber nicht mehr weiterverfolgt. Der DRK Stadtverband Lüdenscheid e. V. steht somit weiter für die Quartiersarbeit für ältere Menschen zu Verfügung.

Die Mani Häusliche Pflege GbR hat durch ihre starke Verankerung im Quartier Honsel/Eichholz und das große Angebot im Bereich der häuslichen Pflege und der Tagespflege einen besonders starken Zugang den älteren Menschen. Die Geschäftsführung, Familie Mani, ist sehr offen dafür, neue Wege zu gehen und Dinge auszuprobieren, dazu kommt ein starkes persönliches Engagement. Dieser Vorteil hat sich auch gezeigt bei der Auftaktveranstaltung im Honsel, die sehr gut besucht war.

Trotz des sehr engagierten Starts der Quartiersarbeit für ältere Menschen kann nicht außer Acht gelassen werden, dass die Corona-Pandemie den Zugang zu der vulnerablen Gruppe der älteren Menschen erschwert und es möglicherweise im Herbst/Winter auch wieder zu Kontaktreduktionen kommen könnte. Hinzukommend ist ein Träger durch das Hochwasser so stark betroffen gewesen, dass das Gebäude für einige Monate nicht nutzbar war. Es gab personelle Veränderungen und es gab Planungen zu Standorterweiterungen. Einige Träger*innen waren und sind mit der Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge beschäftigt. Durch diese Umstände konnten die Angebote nicht immer so auf- und ausgebaut werden, wie dies von allen Akteuren gewünscht war.

Es wäre daher zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh, die bestehenden Angebote auf andere Quartiere auszuweiten. Die Verwaltung schlägt daher vor, die bestehenden Kooperationsverträge zu den bekannten Konditionen zunächst um zwei Jahre, also bis zum 31.12.2024 zu verlängern und die weiteren Entwicklungen abzuwarten.

Außerdem plant die Verwaltung, in Einzelgesprächen bis zum Ende des Jahres 2022 mit den Träger*innen die gegenseitigen Erwartungen zu erörtern. Zudem wird ein Bedarf an weitergehender Öffentlichkeitsarbeit gesehen. Die Verwaltung möchte hierbei die Träger*innen unterstützen.

Lüdenscheid, den 18.10.2022

gez. Sebastian Wagemeyer